

Auszug aus der Niederschrift über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 17.10.2024

Zu TOP: 9.12

Lokschuppen erhalten

Einreicherin: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei

Vorlage: AN 0111/2024

Herr Smyra begründet den Antrag.

Für die Fraktion CDU/FDP teilt Herr Dr. Zabel mit, dass der Antrag für bedenklich gehalten werde. So könne davon ausgegangen werden, dass die begehrte Prüfung nur mittels Beauftragung eines Gutachtens möglich ist, wodurch Kosten verursacht werden. Diese seien nach Auffassung der Fraktion CDU/FDP nicht durch den Haushalt gedeckt. Der vorliegende Antrag werde daher abgelehnt.

Herr Suhr hält die Prüfung mittels Ressourcen der Verwaltung für möglich. Vor dem Hintergrund der Diskussion in der Bürgerschaftssitzung vom 12.09.2024 zur Thematik solle eruiert werden, welche Maßnahmen mindestens notwendig seien, um die Lokschuppen zu erhalten.

Herr Dr. Zabel stellt fest, dass der Antrag eine aufwendige Untersuchung impliziert, um dann auch belastbare Daten zu erhalten.

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft stellt den Antrag AN 0111/2024 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird in Abstimmung mit der Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft beauftragt zu prüfen,

- welche Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung des baulichen Zustands der drei Lokschuppen erforderlich sind und die Prioritäten zur Notwendigkeit dieser Maßnahmen festzulegen
- und die Aufwendungen zur Finanzierung dieser Maßnahmen zu benennen.

Die Ergebnisse sollen in den Ausschüssen Finanzen und Vergabe sowie Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung und im Kulturausschuss vorgestellt werden.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 30.10.2024